

Projektbeschreibung

In die Ausbildung mit einer Bildungspatenschaft: Junge Menschen auf dem Weg in die Ausbildung werden aktiv begleitet und unterstützt. Die Voraussetzungen für die Aufnahme einer Ausbildung werden positiv beeinflusst und dem vorzeitigen Ausbildungsabbruch vorgebeugt.

Projektverlauf

Im Programmgebiet Quadrath- Ichendorf (siehe S.46 IHK Quadrath- Ichendorf) leben 5.334 Personen welche Stand 2017 zu 20,02 % unter 18 Jahren alt sind.

Das Programmgebiet liegt mit einer Sicherungsquote von 22 % der SGB II Empfängerinnen und Empfängern zwischen 15 Jahren bis zum Renteneintrittsalter an der Gesamtbevölkerung von Quadrath- Ichendorf deutlich über der durchschnittlichen Sicherungsquote von 12,1 % für die Kreisstadt Bergheim.

Insbesondere jedoch die Mindestsicherungsquote von 41,6 % der unter 15-jährigen im Programmgebiet von Quadrath- Ichendorf verdeutlicht die Benachteiligung des Quartiers. (INSEK Quadrath- Ichendorf der Kreisstadt Bergheim 2017, S. 46)

Beide Kennzahlen verdeutlichen den besonderen Handlungsbedarf für das Quartier. Durch den gezielten Einsatz von 1,5 Fachkraftstellen Bildungspatenschaft wird eine niedrigschwellige und aufsuchende Anlaufstelle für benachteiligte junge Menschen im Quartier installiert, welche die Teilhabechancen der jungen Menschen und deren Übergang von Schule in Ausbildung/ Beruf aktiv mitgestaltet. Die jungen Menschen werden aktiv begleitet und dazu befähigt, ihre Ressourcen zu erkennen und diese weiterzuentwickeln. Durch dieses umfassende Unterstützungsangebot wird eine Integration in den Arbeitsmarkt gelingen und der sozialen Ausgrenzung der jungen Menschen aktiv entgegengewirkt.

1. Das Projekt adressiert zunächst vor allem Schülerinnen und Schüler aus Quadrath- Ichendorf ab der Klasse 9 mit dem Ziel die schulischen Voraussetzungen für die Aufnahme einer Ausbildung sicherzustellen. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln mit der niedrigschwelligen und aufsuchenden Unterstützung der Bildungspatinnen und -paten einen realistischen Berufs- und Zukunftsplan. Dabei erhalten sie Hilfestellung bei der Suche nach Praktika- und Ausbildungsplätzen bei geeigneten ausbildenden Betrieben. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler aktiv zu befähigen, diese Suche auch selbstständig zu verfolgen. Die Schülerinnen und Schüler (Jugendlichen) werden dabei stets unter Berücksichtigung ihrer individuellen Lebenslagen im Bewerbungsprozess gecoacht, aktiviert und anschließend bei Bedarf auch durch das erste Ausbildungsjahr begleitet.

2. Die Fachkräfte der Bildungspatenschaft adressieren in erster Linie die besonders von Benachteiligung betroffenen jungen Menschen im Quartier Quadrath- Ichendorf, junge Menschen ohne Schul- oder Berufsabschluss, junge Menschen aus prekären Verhältnissen und junge Menschen mit Fluchterfahrung.

3. Die Fachkräfte der Bildungspatenschaft helfen Ausbildungshemmnisse zu identifizieren und diese aktiv zu bewältigen, unterstützen in allen Bereichen, die der Aufnahme einer Ausbildung dienen und den reibungslosen Verlauf der Ausbildung gewährleisten. Die Fachkraft ist Ansprechperson und Ansprechpartner für Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Eltern, Betriebe und Ausbildungsstätten.

4. Zusätzlich bauen die Fachkräfte ein Netzwerk aus freiwillig engagierten Patinnen und -paten auf, welche vor Ort in den Gruppenräumen des Kultur- und Integrationsbahnhofs qualifiziert werden. Diese freiwillig Engagierten werden die Schülerinnen und Schüler/ Auszubildenden in einem 1:1 System stetig und nachhaltig begleiten.

Die freiwillig engagierten Patinnen und Paten werden im Vorfeld mittels einer Schulung qualifiziert. Alle Patinnen und Paten nehmen regelmäßig an einem begleiteten Erfahrungsaustausch teil und erhalten bei Bedarf professionelle Unterstützung durch die beiden Fachkräfte. Die Patenschaften werden in der Schule durch die Lehrkräfte/ Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter vermittelt. Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern werden über die Möglichkeit eine solche Patenschaft in Anspruch nehmen zu können in Kenntnis gesetzt.

Es entstehen Synergieeffekte durch die initiierte Generationenbegegnung. Durch die Weitergabe von Experten- und Erfahrungswissen aus langjähriger Berufstätigkeit beraten die freiwillig engagierten Patinnen und Paten die jungen Menschen auf ihrem Weg in die schulische/ berufliche Zukunft. Die jungen Menschen erschließen eigene Ressourcen und treten in einen vertrauensvollen Austausch mit den freiwillig Engagierten.

5. Die Fachkräfte treten aktiv auf die lokalen Wirtschaftsakteurinnen und -akteure zu und nutzen bereits vorhandene Netzwerke, um alle Beteiligten bestmöglich zusammenzuführen. So entsteht ein lokales Unternehmensnetzwerk, von welchem die Schülerinnen und Schülern schöpfen können.

Netzwerkpartner sollen allen voran die nach wie vor tätigen Beraterinnen und Berater des ehemaligen EFS-Projekts „BergAuF!“ sowie die Beschäftigungsträger im Rhein-Erft-Kreis, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit sein.

Zusätzlich werden die Vernetzungseffekte durch die Maßnahme E5 „Belebung örtliche Wirtschaft, Leerstands- und Ladenmanagement, Beratung und Netzwerkbildung“ aus dem integrierten Stadtentwicklungskonzept Quadrath-Ichendorf verstärkt, so dass die Akquise potentieller Ausbildungsbetriebe vor Ort erleichtert wird.

D24 Bildungspatenschaft/ Unternehmensnetzwerk wird als Baustein A zu dem ebenfalls geplanten D22 Stärkung der Familienzentren vernetzt und soll insgesamt dem ganzheitlichen Präventionsziel der Reduktion von Familien- und Kinderarmut dienen.

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler aus Quadrath-Ichendorf ab Klasse 9, die die Unterstützung durch das Projekt brauchen und nicht auf eine häusliche Unterstützung zurückgreifen können (benachteiligte junge Menschen, insbesondere auch ohne Schul- oder Berufsabschluss, junge Menschen aus prekären Verhältnissen, mit Fluchterfahrung, mit Migrationshintergrund), freiwillig Engagierte
Ort	Der Kultur- und Integrationsbahnhof dient als ein neutraler und möglichst informeller Ort der Beratung, losgelöst von dem „Kontaktaufnahme- Ort Schule“, welcher vielfach als vorbelastet empfunden wird. Als lokaler Ausgangspunkt bietet er den Fachkräften zudem die räumlichen Voraussetzungen auch in größeren Veranstaltungen Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.
Strategische Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung tragfähiger Perspektiven und Qualifizierung insbes. von SGB-II-Beziehenden, Jugendlichen, Menschen mit Migrationshintergrund, Fluchtgeschichte und anderen von Benachteiligung betroffenen Personengruppen • Empowerment • Ausbildungshemmnissen frühzeitig begegnen, Voraussetzungen schaffen, die eine Ausbildungsplatzaufnahme ermöglichen, den positiven Verlauf der Ausbildung sicherstellen • Förderung gesellschaftlicher Teilhabe • Abbau räumlicher und gesellschaftlicher Barrieren • Bündelung und Koordinierung von Beratungsdiensten • Unterstützung der Familiensysteme der benachteiligten jungen Menschen durch bedarfsgerechte Beratung/ Unterstützung zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit • Stärkung der Bildungs-, Sozial-, Sprach- und Gesundheitskompetenzen der jungen Menschen und ihrer Familien • Linderung und Senkung von Familienarmut und ihren Folgen • Förderung der geschlechtergerechten persönlichen und quartiersbezogenen Entwicklung • Nachhaltigkeit über Anknüpfung an das freiwillige Engagement • Verminderung von Diskriminierung, Rassismus und sozialer Ausgrenzung • Generationenbegegnung und Weitergabe von Experten- und Erfahrungswissen
Querschnittsziele	Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung
Projektlaufzeit	2019-2020
Projektverantwortliche	<p>Pädagogische Fachkraft 1 Personalstelle, Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge, Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter oder vergleichbare geeignete Qualifikation mit dem Schwerpunkt</p> <p>Pädagogische Fachkraft ½ Personalstelle, Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge und/ oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter oder vergleichbare geeignete Qualifikation</p>

<p>Projektbeteiligte</p>	<p>Gesamtschule Quadrath- Ichendorf; alle anderen weiterführenden Schulen des Stadtgebiets der Kreisstadt Bergheim, Berufskolleg Bergheim, Schulsozialarbeit, Lehrerinnen und Lehrer, Jugendamt, örtliche Betriebe, Fachstelle Ehrenamt, Integration</p> <p>Kooperation mit den lokalen Trägern der Jugendberufsberatung: „BergAuf!“ (ausgelaufenes ESF Projekt der Kreisstadt Bergheim, in eigener Trägerschaft) und in Kooperation mit dem Jobcenter Rhein-Erft und der Agentur für Arbeit Brühl zukünftig als Jugendberufsagentur etabliert) und der FAW Köln als Träger der Berufseinstiegsbegleitung (ESF Programm der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales) in Bergheim; Jugendmigrationsdienst Rhein Erft Kreis.</p> <p>Bundesagentur für Arbeit Brühl (u. a. Geschäftsstelle Bergheim)</p> <p>Fachliche Beratung und konzeptionelle Unterstützung durch die kommunale Koordinierungsstelle für Berufsorientierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“ des Rhein-Erft-Kreises</p> <p>Lokale Wirtschafts-(verbände) Quadrath- Ichendorf: Handel-, Handwerk- und Gewerbeverein Quadrath- Ichendorf e. V. (HHG), Unternehmerinnennetzwerk Quadrath- Ichendorf</p> <p>Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Bergheim (speziell Quadrath- Ichendorf)</p>																		
<p>Kosten</p>	<table border="0"> <tr> <td>1,0 Personalpauschale 1.5.3.1.4 jährlich</td> <td>77.040 EUR</td> </tr> <tr> <td>0,5 Personalpauschale 1.5.3.1.4 jährlich</td> <td>38.520 Euro</td> </tr> <tr> <td>Personalkosten für 2 Jahre</td> <td>231.120 EUR</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Finanzierungsbeteiligung bürgerschaftliches Engagement 3.1.3 maximal 20% der Gesamtausgaben</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Prognose:</td> </tr> <tr> <td>4 ehrenamtliche Bildungspatenschaften à 5 Stunden ehrenamtliches Engagement pro Woche à 52 Wochen pro Jahr*10 EUR</td> <td>10.400 EUR</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Finanzierungsbeteiligung bürgerschaftliches Engagement für</td> </tr> <tr> <td>2 Jahre</td> <td>20.800 EUR</td> </tr> <tr> <td>Gesamtkosten</td> <td>251.920 EUR</td> </tr> </table>	1,0 Personalpauschale 1.5.3.1.4 jährlich	77.040 EUR	0,5 Personalpauschale 1.5.3.1.4 jährlich	38.520 Euro	Personalkosten für 2 Jahre	231.120 EUR	Finanzierungsbeteiligung bürgerschaftliches Engagement 3.1.3 maximal 20% der Gesamtausgaben		Prognose:		4 ehrenamtliche Bildungspatenschaften à 5 Stunden ehrenamtliches Engagement pro Woche à 52 Wochen pro Jahr*10 EUR	10.400 EUR	Finanzierungsbeteiligung bürgerschaftliches Engagement für		2 Jahre	20.800 EUR	Gesamtkosten	251.920 EUR
1,0 Personalpauschale 1.5.3.1.4 jährlich	77.040 EUR																		
0,5 Personalpauschale 1.5.3.1.4 jährlich	38.520 Euro																		
Personalkosten für 2 Jahre	231.120 EUR																		
Finanzierungsbeteiligung bürgerschaftliches Engagement 3.1.3 maximal 20% der Gesamtausgaben																			
Prognose:																			
4 ehrenamtliche Bildungspatenschaften à 5 Stunden ehrenamtliches Engagement pro Woche à 52 Wochen pro Jahr*10 EUR	10.400 EUR																		
Finanzierungsbeteiligung bürgerschaftliches Engagement für																			
2 Jahre	20.800 EUR																		
Gesamtkosten	251.920 EUR																		
<p>Förderzugang</p>	<p>ESF Zusammen im Quartier Baustein 1</p>																		

Anlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Outputindikatoren 2. Tätigkeitsdarstellung zur Einordnung der Funktionspauschale 3. Maßnahmeplanung über das im Projekt eingesetzte Personal 8.1 Aufruf Zusammen im Quartier- Kinder stärken – Zukunft“
----------------	--

Anlage 1: Outputindikatoren							
ID	Indikator	Einheit	Basiswert / Fonds	Basisjahr	Zielwert	Datenquelle	Häufigkeit der Berichterstattung
CO 35	Kapazität der unterstützten Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen	Personen	495	Kindergartenjahr 2017/2018 (s. INSEK Quadrath-Ichendorf)		Kreisstadt Bergheim	einmalig
CO 37	Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	5334	2019		Kreisstadt Bergheim	einmalig
D2 41	Mindestsicherungsquote der Personen unter 15 Jahre	Prozent	41,6	2017		Kreisstadt Bergheim	jährlich
D2 42	Anzahl der durchgeführten 1. Beratungskonakte	Kontaktaufnahmen anonymisiert		2019		Durchführende Fachkräfte	einmalig